Corona-Impfung in der Hausarztpraxis

Update vom 25.08.2021

Sehr geehrte Homepage-Besucherin, sehr geehrter Homepage-Besucher,

Wir haben uns in den vergangenen Wochen und Monaten mehr als bemüht, die politischen Empfehlungen und Vorgaben der Bundesregierung und des Bundesministerium für Gesundheit (BMG), des Robert-Koch-Institutes (RKI) und der ständigen Impfkommission (STIKO) sowie des Paul-Ehrlich-Institutes (PEI) umzusetzen und nach den Richtlinien dieser Institutionen mit den im Eiltempo von der Industrie angebotenen neuartigen Impfstoffen zum Schutz vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 im Sinne des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung sowie nach gewissenhafter individueller Indikationsstellung und Risikoabwägung unseren Patient*innen ein entsprechendes Impfangebot zu machen.

Nach ebenfalls gewissenhafter Recherche zu den Zwischenergebnissen aus der Impferfahrung der meisten Länder und des Verlaufs der weiter folgenden Erkrankungswellen seit Einführung der Impfstoffe unter Einbezug unserer eigenen Erfahrungswerte nach den durchgeführten Covid-Impfungen, haben wir uns nun dazu entschlossen, die Impfkampagne in unserer Praxis vorläufig zu beenden.

Die Datenlage zu sämtlichen COVID-Impfstoffen überzeugt nicht. Die Analysen zu den immunologischen Reaktionen auf die Impfungen zeigen unplausible Ergebnisse was die Wirksamkeit bzgl. der Herstellung einer "sterilen Immunität" betrifft. Auch die Schwere des Krankheitsverlaufs bei einer geimpften Person ist nicht wesentlich reduziert, wie die Zahlen aus Israel unlängst gezeigt haben. Diese unsystematischen Befunde, sowie die hohe Krankheitslast in der Bevölkerung unmittelbar nach einer COVID-Impfung aufgrund von Nebenwirkungen wie Kopf- und Gliederschmerzen, Benommenheit und Schwindel, unklaren persistierenden Lymphknotenschwellungen im Abflußbereich des Impfareals, vorübergehende und weiterbestehende Hautreaktionen in diesen Bereichen sowie Blutbildveränderungen mit Erhöhung der Thrombozytenzahl, aber auch schwerwiegendere Ereignisse wie Beschleunigung des Fortschritts bestehender Tumorerkrankungen oder neu aufgetretene Tumorerkrankungen im zeitlichen Zusammenhang mit einer COVID-19-Impfung gaben uns den Anlass, keine weiteren Impfstoffe in unserer Praxis anzuwenden. Die Nutzen-Risiko-Relation der Anwendung scheint individuell wie kollektiv sehr ungünstig.

Nach über 200 in unserer Praxis durchgeführten Impfungen und unglücklicherweise gerade zum Zeitpunkt der Aufhebung der Impfpriorisierung im Juni 2021 hoffen wir nun auf Ihr Verständnis für diese Entscheidung.

Selbstverständlich werden wir wie gewohnt die Entwicklung der Datenlage um die Impfstoffe genauestens beobachten und Sie auf diesem Wege über unsere weiteren Entscheidungen informieren.

Ihr G. Zimmermann
Facharzt für Allgemeinmedizin

Quelle: https://hausarztpraxis-tuebingen.de/5/20/